



Alle Bilder zeigen

Wetter im Juli Die Felder reifen nun im Juli besonders gut, da der Juli mit zu den wärmsten Monaten im Jahr gehört

Start  
Startseite

Wetterprognose im Monat  
Wettervorhersage für einen bestimmten Monat

Jahreszeiten Wetter  
Wetter im Winter, Frühling, Sommer, Herbst

Feiertag Wetter  
Das Wetter an Feiertagen

Kalender 2012  
Tolle Natur- und Tierkalender

Start » Jahreszeiten Wetter | Wetter im Winter, Frühling, Sommer, Herbst

Empfehlen 428

Twittern 0

Search...

## Jahreszeiten Wetter Winter, Frühling, Sommer, Herbst

### Wetter Winter 2011/2012 - Wetterprognose vom 4. Dezember

In der **kommenden Woche** zeigt sich der Winter mal kurz am Montag / Dienstag - von einem Wintereinbruch kann aber erst ab Höhenlagen um 800 bis 1.200 Meter gesprochen werden. Vor allem in den nördlichen Alpenregionen von Deutschland, Schweiz u Österreich können in dieser Woche erhebliche Neuschneemengen hinzukommen - mit dem stürmischen Winden wird der Schnee ordentlich "verblasen". Weiterhin deutet sich zum 10. Dezember herum der nächste Versuch des Winters an, sich in Mitteleuropa durchzusetzen. Ob dieser Versuch gelingen wird, muss zum heutigen Stand noch abgewartet werden, da die atlantische Frontalzone weiterhin sehr aktiv ist. Auch die Kontrollläufe bringen keine neue Erkenntnis, aber eben den Trend zum winterähnlichem Wetter um 10. Dezember herum. Das Langfristmodell des Deutschen Wetterdienstes geht in seiner Langfristprognose mit einer Wahrscheinlichkeit von einem zu kalten Winter 2011/2012 von 16%, normalen Winter von 37% und zu warmen Winter mit 47% aus. Das amerikanische Langfristmodell hingegen geht weiterhin von einem normalen bis leicht zu kalten Winter 2011/2012 aus - auch Langfristprognosen anderer Wettermodelle gehen im Schnitt von einem normalen Winter 2011/2012 aus.

Weiterhin gibt es einige Faktoren, die für einen normalen, bis zu kalten Winter 2011/2012 sprechen: die **quasi-biennial oscillation**, neg Temperaturabweichung der **Meeresoberflächentemperatur** im Nordatlantik, noch immer relativ niedrige **Sonnenaktivität**, Trend zum **negativen NAO Indizes (Verschiebung Kältepol von Grönland nach Skandinavien)**, nach **Omegalagen** setzt zumeist eine deutlich kühler und niederschlagsreiche Wetterphase ein und 2011 war ein **Wespenjahr**. Jetzt muss sich der Winter 2011/2012 nur noch daran halten ;

#### Wetter im Winter 2011/2012 - Wetterprognose vom 2. Dezember

Der Winter 2011/2012 lässt im Flachland weiter auf sich warten, dafür setzt er sich in der kommenden Woche oberhalb 800 bis 1.000 Meter fest und bringt vor allem in den Alpen ordentlichen Neuschnee (gerechnete durchschnittliche Niederschlagsmenge ~40 l/m²). Am Montag und Dienstag ist es durchaus im Bereich des Möglichen, dass die Schneefallgrenze kurzzeitig bis 500 Meter herab sinkt und sich eine dünne Schneedecke ausbilden kann, im Flachland aller höchstens Schneeregen möglich. Wie schon angekündigt: so lange das Westwindwetter derart aktiv ist, kann sich kein Winterwetter im Flachland durchsetzen. Die Wettermodelle sehen um den 10. Dezember herum allmählich eine Beruhigung der Wetterlage und dann ergeben sich auch begründete Chancen auf Winterwetter, bzw. winterähnliche Temperaturen im Flachland, die Kontrollläufe stützen diesen Trend hin zu kälterem Wetter.

**Aktualisierung:** Die Wettermodelle rechnen nun mit einem stärkeren Temperaturrückgang am Montag/Dienstag, so dass Schneeflocken kurzzeitig auch im Flachland zu sehen sein werden -

#### Wetter im Winter 2011/2012 - Wettervorhersage vom 30. November

Der Winter 2011/2012 wird immer realistischer von den Wettermodellen gerechnet. Von Sonntag auf Montag überquert ein **Schnellläufer** Deutschland und auf seiner Rückseite wird von Nordwesten her kalte Luft nach Deutschland geführt. Bereits am Montag, 5. Dezember 2011 sinkt die Schneefallgrenze auf 800 Meter herab, ab Donnerstag - zum heutigen Stand - auch bis auf 400 Meter herab sinkende Schneefallgrenze. Zum Wochenende um den 10. Dezember herum ist auch ein Absinken der **Schneefallgrenze bis ins Flachland** herunter im Bereich des Möglichen. Das sind tolle Aussichten für alle die sich die Frage gestellt haben: "wann kommt der Schnee". Eines sei aber noch erwähnt - die Großwetterlage ist äußerst al und turbulent - ein richtiger, nachhaltiger Winter ist noch nicht in Sicht - aber gut Ding will eben Weile haben. Das Langfristmodell geht in seiner heutigen Prognose weiterhin von einem normalen bis leicht zu kalten Winter 2011/2012 aus. Erwähnenswert sei die Berechnung für Skandinavien - Finnland und die nördlichen Gebiete von Russland - sie werden als extrem zu warm und zu gerechnet. Das deutet auf Tiefdruckaktivität im Dezember hin,

oberhalb 400-500 Meter kann sich eine Schneedecke ausbilden! Am morgigen Sonntag erfolgt eine ausführliche Analyse des möglichen Wintereinbruchs in der kommenden Woche - Weitere Einzelheiten in der Rubrik: [Wetter im Dezember 2011](#)

normalerweise ein Hochdruckgebiet sein sollte. Damit eröffnet für Mitteleuropa eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von Trogwetterlagen mit Nordwest, bzw. Nordwinden.

#### [Wetter im Winter 2011/2012 - Wetterprognose vom 28. November](#)

**D**er Winter 2011/2012 macht nach den ersten Modellrechnungen einen zaghaften Versuch sich nach dem 5. Dezember herum in Lagen um 800 Meter zu etablieren. Niederschlag soll es auch geben, so dass es genug Schnee für die Skigebiete in den ersten 10. Dezember Tagen geben wird. Viel spannender ist jedoch die Frage, wann sich der Winter im Flachland durchsetzen wird. Das was die Wettermodelle derzeit hergeben können ist lediglich eine Wahrscheinlichkeit von kurzen Schneephasen in Lagen bis 500 Meter herunter nach dem 5. Dezember. Darunter wird es schwierig, so lange das Westwindwetter aktiv ist. Denn ein Tiefdruckgebiet "jagt" das Nächste, so dass sich die Kaltluft nur bedingt durchsetzen kann bevor sie vom nächsten Tiefdruckgebiet wieder weggeblasen wird. Die Grundströmung sieht jedoch recht gut aus, so dass weiterhin die Wahrscheinlichkeit für Schnee um den 10. Dezember auch im Flachland gegeben ist. Die klassische Winterwetterlage, welche nachhaltig für Winterwetter auch im Flachland sorgt, ist noch nicht in Sicht. Die Schneeprognose: in Lagen oberhalb 800 Meter wird einiges an Schnee fallen und der Winter wird Einzug halten - nach dem 5. Dezember kann die Schneefallgrenze auch bis in Lagen um 500 Meter herab sinken und kurzzeitig für eine Schneedecke sorgen, die "Flachländer" müssen sich noch gedulden.

#### [Wetter im Winter 2011/2012 - Wetterprognose vom 27. November](#)

**D**ie Großwetterlage stellt sich zum 1. Dezember 2011 auf eine Westwetterlage um. Das bedeutet für Deutschland eine nasskalte, windige und niederschlagsreiche Wetterlage. Somit ist die Hochdruckwetterlage erst einmal kein Thema mehr. Allen Winter-Urlaubern, die gespannt die Schneeprognosen für den Winter täglich verfolgen, sei gesagt - Skiregionen von Deutschland, Österreich und der Schweiz bekommen im ersten Dezember Drittel oberhalb 1.000 Meter genügend Schneezuwachs. Für das Flachland bedeutet die Westwetterlage eher windiges, nasskaltes Wetter mit Temperatur um die 5 Grad. Oberhalb 500/600 Meter können sich durchaus ersten Schneeflocken blicken lassen. Der klassische Wintereinbruch ist das aber noch nicht, auf den muss weiterhin gewartet werden. Schaut man auf die Kontrollläufe, so könnte ein Wintereinbruch unterhalb 1.000 Meter um den 10. Dezember herum möglich sein. Das Langfristmodell rechnet die Winter Monate Dezember 2011, Januar 2012 und Februar 2012 weiterhin als leicht zu kalt, bis normal und leicht zu nass. Die Wahrscheinlichkeiten auf einen ordentlichen Winter 2011/2012 stehen weiterhin nicht schlecht

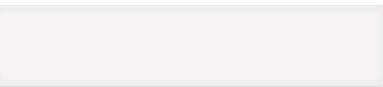
#### Weitere Beiträge...

[Wetter im Winter 2011/2012 - Wetterprognose vom 20. November](#)

[Wetter im Winter 2011/2012 - Wetterprognose vom 16. November](#)

[Wetter im Winter 2011/2012 - Wetterprognose vom 13. November](#)

[Wetter im Winter 2011/2012 - Wetterprognose vom 9. November](#)



**Umfragen**

Wünschen Sie sich weiße Weihnachten 2011?

Ja, absolut

Nein, muss nicht sein

**Abstimmen** Ergebnis